

# Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Wörth

Jahresbericht 2022



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Abbildungsverzeichnis .....	4
Tabellenverzeichnis .....	5
1. Einleitung .....	6
1.1 Allgemeine Daten zum Dienstbezirk.....	6
2. Kriminalitätsentwicklung .....	7
2.1 Allgemeine Entwicklung .....	8
2.2 Deliktische Verteilung und Schadenssummen .....	10
2.3 Häufigkeitszahl.....	11
2.4 Straftaten .....	13
2.4.1 Stadt Wörth .....	14
2.4.2 Verbandsgemeinde Jockgrim .....	15
2.4.3 Verbandsgemeinde Kandel .....	16
2.4.4 Verbandsgemeinde Hagenbach .....	17
2.5 Deliktfelder .....	18
2.5.1 Straftaten gegen das Leben .....	18
2.5.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	19
2.5.3 Rohheitsdelikte.....	20
2.5.4 Diebstähle ohne erschwerende Umstände .....	23
2.5.4.1 Ladendiebstähle.....	24
2.5.5 Diebstähle unter erschwerenden Umständen .....	25
2.5.5.1 Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen .....	26
2.5.6 Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle aus Wohnung .....	26
2.5.7 Fahrraddiebstähle .....	28
2.5.8 Vermögensdelikte und Fälschungsdelikte .....	30
2.6 Sonstige Deliktfelder .....	32
2.6.1 Rauschgiftkriminalität .....	32
2.6.2 Sachbeschädigungen.....	33
2.6.3 Straßenkriminalität .....	35

---

2.6.4	Gewaltkriminalität .....	36
2.6.5	Gewalt in engen sozialen Beziehungen.....	37
2.6.6	Schulkriminalität .....	38
2.6.7	Umweltkriminalität .....	38
2.6.8	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte .....	39
2.6.9	Straftaten mit Tatmittel Internet .....	39
2.6.10	Aussage zu den Tatopfern .....	40
2.6.11	Aussage zu den Tatverdächtigen .....	41
2.6.12	Aussage zu den Tatverdächtigen – Nationalität (Zuwanderer) .....	42
3.	Prävention.....	43
4.	Impressum .....	44

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fünfjährige Straftatenübersicht der PI Wörth .....	8
Abbildung 2: Gegenüberstellung Endsachbearbeitung .....	9
Abbildung 3: Aufklärungsquote der PI Wörth .....	10
Abbildung 4: Deliktische Verteilung und Schadenssummen .....	11
Abbildung 5: Schadenssumme in Millionen € .....	11
Abbildung 6: Häufigkeitszahlen im Vergleich .....	12
Abbildung 7: Straftaten der Stadt Wörth .....	14
Abbildung 8: Straftaten der VG Jockgrim.....	15
Abbildung 9: Straftaten der VG Kandel.....	16
Abbildung 10: Straftaten der VG Hagenbach.....	17
Abbildung 11: Verteilung der Körperverletzungsdelikte.....	22
Abbildung 12: Verteilung Sachbeschädigungsdelikte .....	34

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Registrierte Straftaten in den einzelnen Gemeinden.....	11
Tabelle 2: Straftaten gegen das Leben .....	16
Tabelle 3: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	17
Tabelle 4: Rohheitsdelikte .....	18
Tabelle 5: Körperverletzungen .....	19
Tabelle 6: Diebstähle ohne erschwerende Umstände .....	21
Tabelle 7: Ladendiebstähle .....	22
Tabelle 8: Diebstähle unter erschwerenden Umständen .....	23
Tabelle 9: Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen.....	24
Tabelle 10: Diebstähle aus Wohnung insgesamt .....	24
Tabelle 11: Wohnungseinbruchdiebstähle .....	25
Tabelle 12: Tageswohnungseinbruchdiebstähle .....	25
Tabelle 13: Fahrraddiebstähle/unbefugte Ingebrauchnahme .....	26
Tabelle 14: Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen .....	26
Tabelle 15: Fahrraddiebstähle ohne erschwerende Umstände .....	26
Tabelle 16: Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	28
Tabelle 17: Erschleichen von Leistungen.....	28
Tabelle 18: Waren- und Warenkreditbetrüge .....	28
Tabelle 19: Urkundenfälschungen.....	29
Tabelle 20: Betrüge mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel .....	29
Tabelle 21: Rauschgiftkriminalität.....	30
Tabelle 22: Sachbeschädigungen .....	31
Tabelle 23: Straßenkriminalität.....	33
Tabelle 24: Gewaltkriminalität .....	34
Tabelle 25: Gewalt in engen sozialen Beziehungen .....	35
Tabelle 26: Schulkriminalität.....	36
Tabelle 27: Umweltkriminalität.....	36
Tabelle 28: Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte .....	37
Tabelle 29: Straftaten mit Tatmittel Internet .....	37
Tabelle 30: Aussagen zu den Tatopfern .....	38
Tabelle 31: Aussagen zu den Tatverdächtigen .....	39

## 1. Einleitung

### 1.1 Allgemeine Daten zum Dienstbezirk

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Wörth umfasst den südlichen Teil des Landkreises Germersheim und grenzt im Westen an den Landkreis Südliche Weinstraße, im Süden an Frankreich (Grenzlänge ca. 13 Kilometer) und im Osten an Baden-Württemberg. Die Polizeiinspektion Wörth ist damit die südlichste Dienststelle des Landes.

- Zum Dienstbezirk gehören die Stadt Wörth am Rhein, 18.274 Einwohner, mit den Stadtteilen Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg;
- die Verbandsgemeinde Kandel, 16.226 Einwohner, mit der Stadt Kandel (einschließlich Minderslachen und Höfen) und den Ortsbezirken Steinweiler, Winden, Minfeld, Freckenfeld, Erlenbach und Vollmersweiler;
- die Verbandsgemeinde Jockgrim, 17.219 Einwohner, mit den Ortsbezirken Jockgrim, Rheinzabern, Hatzenbühl und Neupotz;
- die Verbandsgemeinde Hagenbach, 10.692 Einwohner, mit den Ortsbezirken Hagenbach, Neuburg, Berg und Scheibenhardt (einschließlich Bienwaldmühle);

Die PI Wörth ist mithin für rund 62.411 Einwohner auf einer Fläche von zirka 278 km<sup>2</sup> zuständig. Die erhöhte Verkehrsbelastung ergibt sich insbesondere durch die überregionalen Transitstrecken Bundesstraße 9 und Bundesautobahn 65.<sup>1</sup>

Die Polizeiinspektion Wörth hat im Jahr 2022

4585	eigenveranlasste Verkehrsmaßnahmen
1129	Ersuchen anderer Dienststellen/ Behörden
311	Ruhestörungen
141	Vermisstenfälle
165	Haftbefehle
2998	Straftaten
1921	Verkehrsunfälle

bearbeitet.

Dies entspricht einer Belastung von ca. 30 Ereignissen pro Tag.

<sup>1</sup> Stand der Bevölkerungszahlen: 31.12.2021

## **2. Kriminalitätsentwicklung**

**Steigerung der Gesamtzahl der registrierten Straftaten um 167 auf insgesamt 2998 Fälle.**

**Rückgang der Aufklärungsquote um 3,4 % auf 63,1 %.**

### **Rückgang der Fallzahlen in folgenden Bereichen:**

- Taschendiebstahl um 24 Fälle (-75 %)
- Gefährliche Körperverletzung um 9 Fälle (-14,5%)
- Betrug um 55 Fälle (-13,4 %)
- Beförderungerschleichung um 35 Fälle (-29,9 %)
- Beleidigung um 41 Fälle (-17,3 %)
- Sachbeschädigung um 19 Fälle (-13,5 %)

### **Anstieg der Fallzahlen in folgenden Bereichen:**

- Straftaten gegen das Leben um 1 Fall (+100%)
- Wohnungseinbruchsdiebstahl um 23 Fälle (+115%)
- Fahrraddiebstähle um 75 Fälle (+108,7 %)
- Diebstahl von/aus Automaten um 13 Fälle (+ 185,71 %)
- Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte § 184b StGB um 29 Fälle (+261,9 %)
- Brandstiftung um 41 Fälle (+341,67 %)

## 2.1 Allgemeine Entwicklung

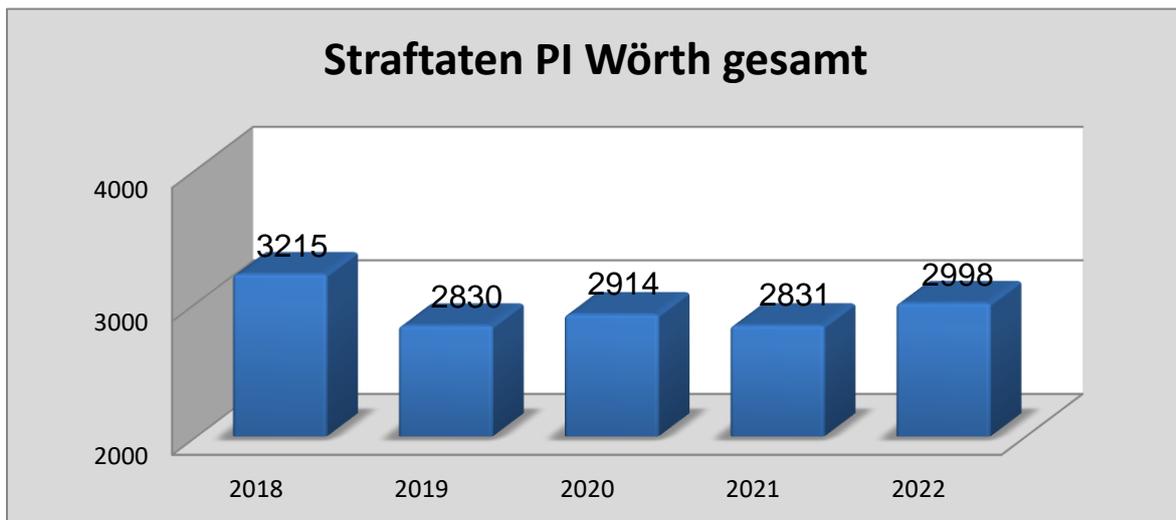


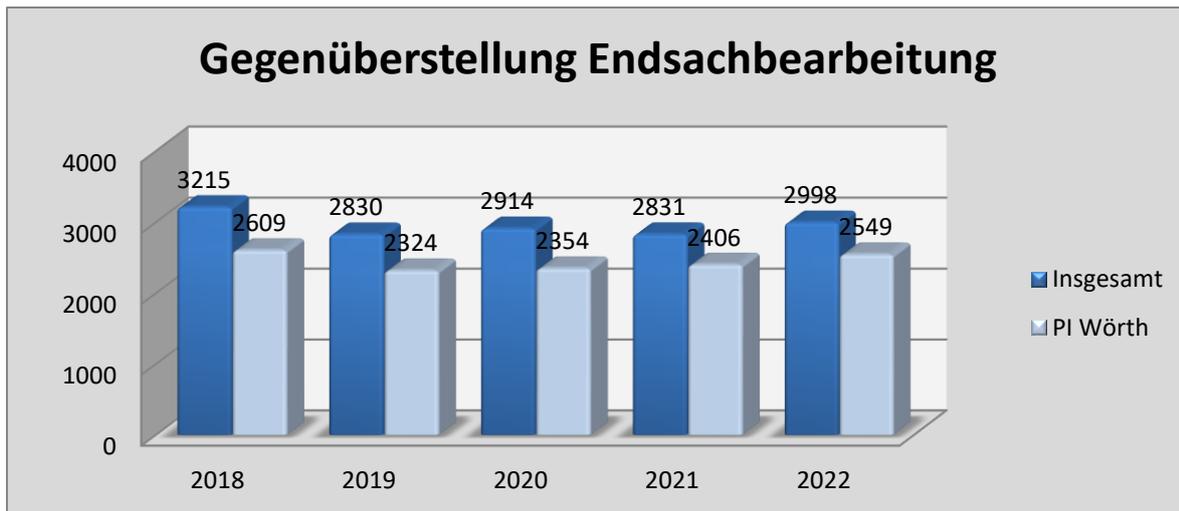
Abbildung 1: Fünfjährige Straftatenübersicht der PI Wörth

Im Jahr 2022 stieg die Anzahl der registrierten Straftaten im Dienstgebiet der PI Wörth um 167 Fälle. Dies stellt den zweithöchsten Wert innerhalb eines Betrachtungszeitraums der letzten fünf Jahre dar. In den folgenden Abschnitten wird die deliktische Verteilung der registrierten Straftaten dargelegt.

Bestimmte Straftaten werden aufgrund des hohen Ermittlungsaufwandes oder aufgrund genereller Zuständigkeitsregelungen abschließend durch die Fachkommissariate der Kriminalpolizei bearbeitet.

Weiterhin fallen spezielle Straftaten im Zusammenhang mit dem Bahnverkehr (z. B. Erschleichen von Leistungen) in den Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei.

Die Polizeiinspektion Wörth bearbeitete im Jahr 2022 insgesamt 2549 der Straftaten (85,02 %) abschließend, was in etwa dem Wert des Vorjahres entspricht (84,9 %).



**Abbildung 2: Gegenüberstellung Endsachbearbeitung**

Die Aufklärungsquote sank zwar im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % auf 63,1 %, liegt jedoch im Hinblick auf die Vorjahre und einem erhöhten Kriminalitätsaufkommen auf dem zweithöchsten Niveau. Die ebenfalls leicht ruckläufige landesweite Aufklärungsquote von 64,5 % wird nur leicht verfehlt.

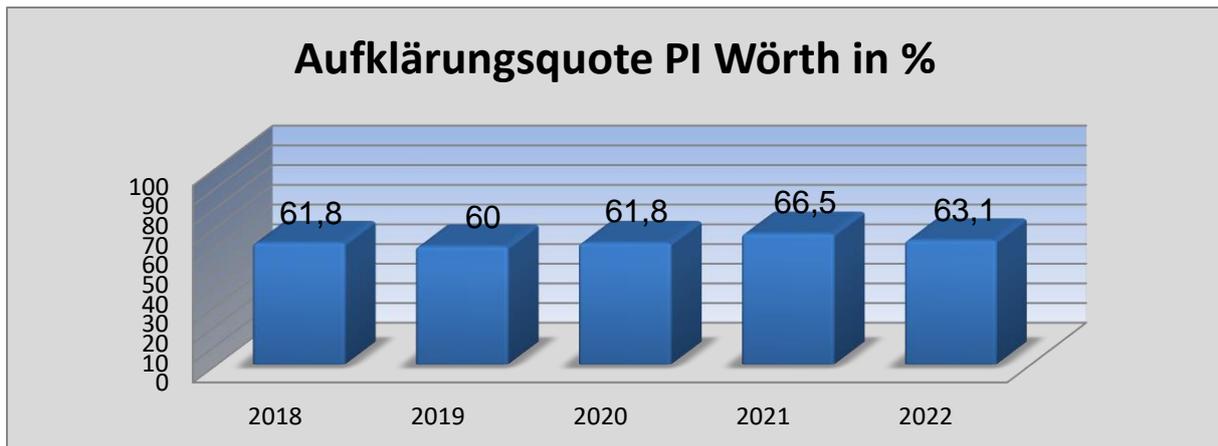


Abbildung 3: Aufklärungsquote der PI Wörth

## 2.2 Deliktische Verteilung und Schadenssummen

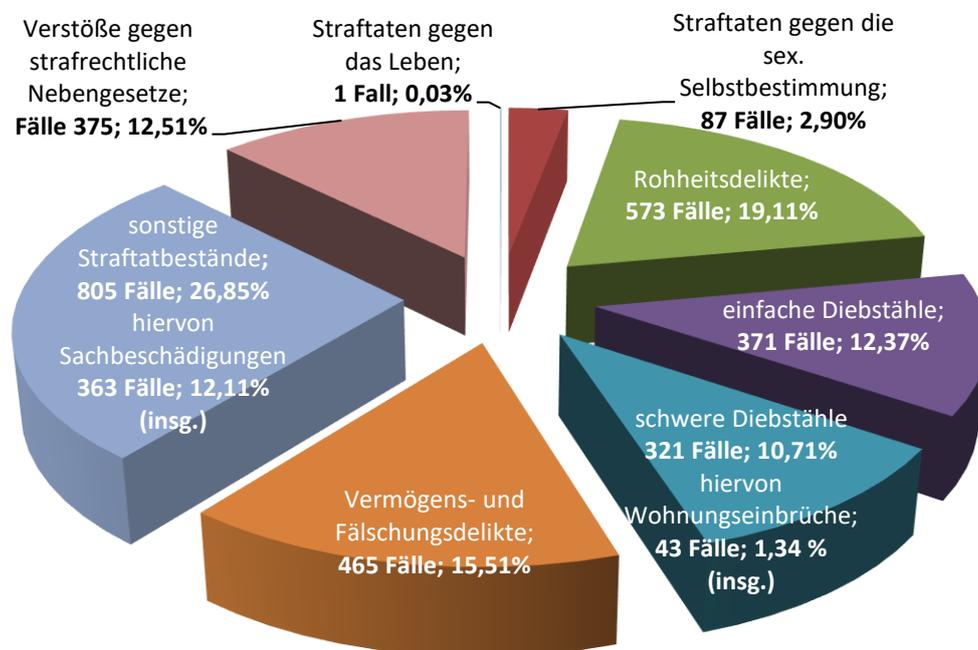


Abbildung 4: Deliktische Verteilung und Schadenssummen

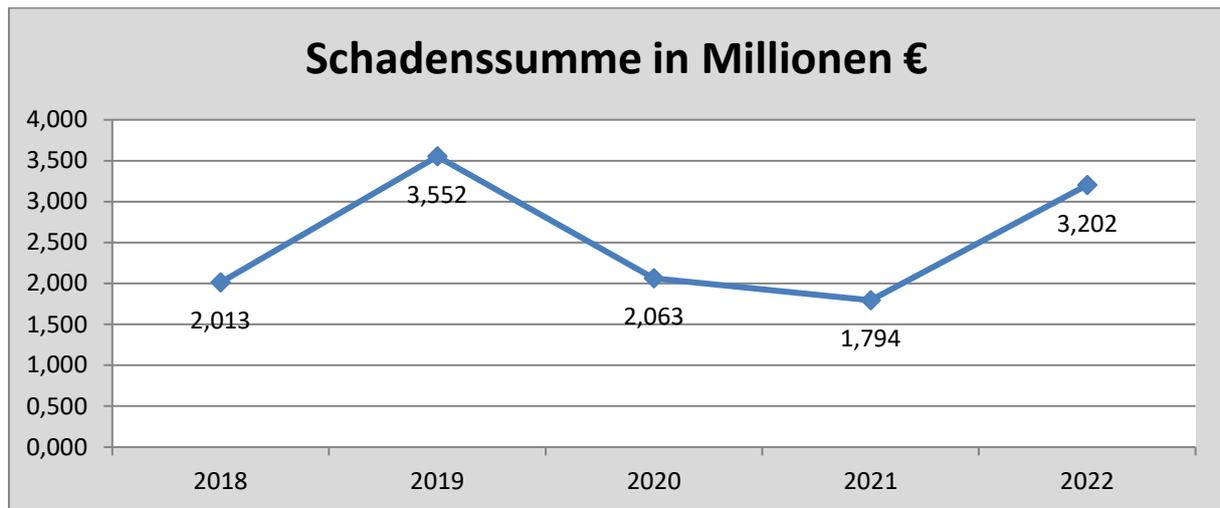


Abbildung 5: Schadenssumme in Millionen €

Im Vergleich zum Vorjahr wurde beinahe die doppelte Schadenssumme erreicht. Dies dürfte vor allem mit der starken Zunahme von Brandstiftungen und Wohnungseinbrüchen, sowie dem Diebstahl hochwertiger Fahrräder zusammenhängen. Nähere Ausführungen können den jeweiligen Deliktsfeldern entnommen werden.

### 2.3 Häufigkeitszahl

In der Kriminologie wird die Häufigkeitszahl als Gradmesser für die Zahl der polizeilich registrierten Delikte je 100.000 Einwohner bezeichnet. Dies dient insbesondere dem Kriminalitätsvergleich an Orten mit stark voneinander abweichender Einwohnerzahl. Diese Zahl wird auch als "Kriminalitätsbelastungszahl" bezeichnet und drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Zum Vergleich: Die Häufigkeitszahl von Städten wie Ludwigshafen, Trier, Kaiserslautern und Germersheim liegt teilweise deutlich über 10.000.

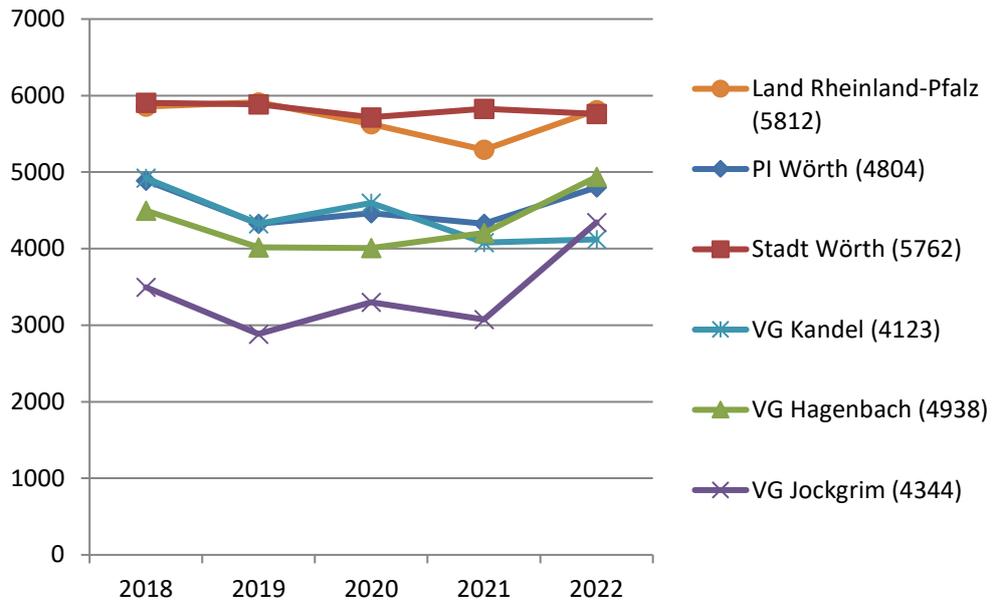


Abbildung 6: Häufigkeitszahlen im Vergleich

## 2.4 Straftaten

Die nachfolgenden statistischen Angaben finden ihre Grundlage in der „Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)“, d.h. es sind nur die Straftaten erfasst, die der Polizei bekannt wurden.

**Tabelle 1: Registrierte Straftaten in den einzelnen Gemeinden**

<b>Alle registrierten Straftaten</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>3215</b>	<b>61,8</b>	<b>2830</b>	<b>60</b>	<b>2914</b>	<b>61,8</b>	<b>2831</b>	<b>66,5</b>	<b>2998</b>	<b>63,1</b>
<b>Schadenssumme in Mio.</b>	<b>2,013</b>		<b>3,552</b>		<b>2,063</b>		<b>2,063</b>		<b>3,202</b>	
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>1212</b>	<b>65,1</b>	<b>1106</b>	<b>62,3</b>	<b>1081</b>	<b>60,2</b>	<b>1095</b>	<b>68</b>	<b>1053</b>	<b>63,9</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>515</b>	<b>66,6</b>	<b>455</b>	<b>59,8</b>	<b>453</b>	<b>64</b>	<b>476</b>	<b>65,55</b>	<b>528</b>	<b>66</b>
Berg	133	56,4	128	53,1	93	58,1	107	56,1	96	52,1
Hagenbach	240	70	206	58,3	171	57,9	221	62,9	270	64,8
Neuburg	108	69,4	84	59,5	61	41	99	72,7	94	67
Scheibhardt	34	73,5	37	91,9	128	87,5	49	83,7	68	85,3
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>632</b>	<b>58,5</b>	<b>519</b>	<b>61,7</b>	<b>590</b>	<b>62</b>	<b>553</b>	<b>68,4</b>	<b>748</b>	<b>62</b>
Hatzenbühl	74	60,8	86	43	121	52,9	85	54,1	125	55,2
Jockgrim	274	55,5	218	64,2	218	65,1	250	73,2	362	62,2
Neupotz	40	40	41	61	50	48	45	68,9	46	54,3
Rheinzabern	244	64,3	174	67,8	201	67,7	173	68,2	215	67,9
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>856</b>	<b>56,5</b>	<b>750</b>	<b>55,7</b>	<b>790</b>	<b>62,7</b>	<b>707</b>	<b>63,37</b>	<b>669</b>	<b>61</b>
Erlenbach	13	23,1	10	40	9	66,7	11	54,5	24	87,5
Freckenfeld	21	61,9	27	63	44	61,4	38	55,3	38	60,5
Kandel	675	53,2	557	55,3	577	60,3	489	62,2	470	58,7
Minfeld	33	81,8	22	63,6	44	59,1	40	62,5	31	58,1
Steinweiler	52	65,4	68	45,6	57	78,9	81	82,7	56	75
Vollmersweiler	7	71,4	4	100	12	75	3	33,3	2	50
Winden	55	78,2	62	64,5	47	72,3	45	53,3	48	56,3

### 2.4.1 Stadt Wörth

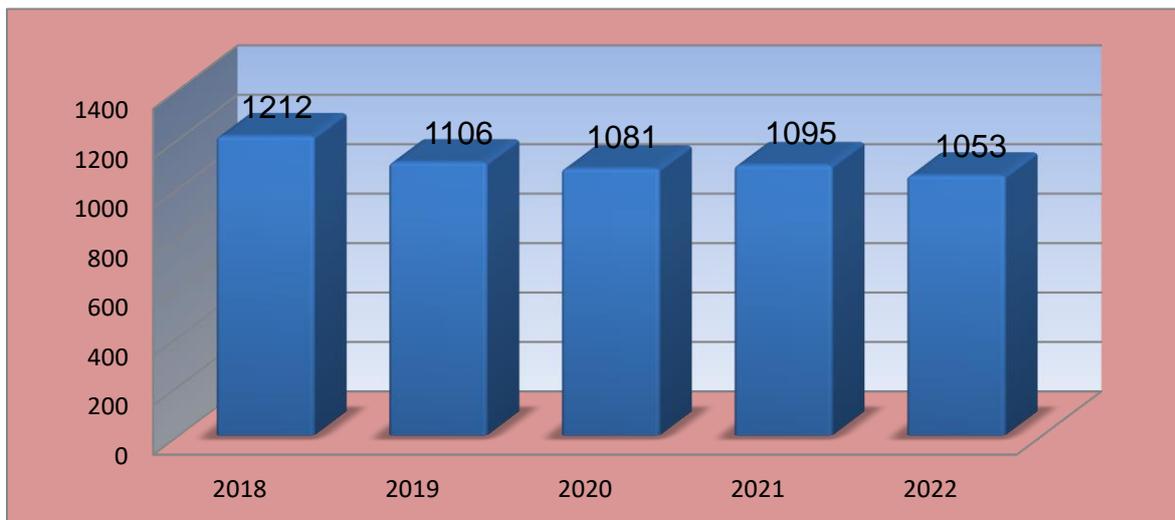


Abbildung 7: Straftaten der Stadt Wörth

Bei einem Rückgang um 42 Fälle liegt die Anzahl der Straftaten im Bereich der Stadt Wörth auf dem niedrigsten Stand innerhalb des Betrachtungszeitraums. Zur Stadt Wörth zählen neben dem eigentlichen Stadtgebiet Wörth die Ortsteile Maximiliansau, Büchelberg und Schaidt.

Bei der Aufklärungsquote ist mit 63,9 % im Vergleich zum Vorjahr (68 %) ein leichter Rückgang innerhalb der gewöhnlichen Schwankungen zu verzeichnen.

Ein Anstieg der Fallzahlen konnte im Vergleich zum Vorjahr insbesondere im Bereich der Wohnungseinbruchsdiebstähle (+13 Fälle auf 19 Fälle) der Ladendiebstähle (+11 Fälle) und der Fahrraddiebstähle (+23 Fälle) verzeichnet werden.

Durch die hohe Anzahl der versuchten Wohnungseinbruchsdiebstähle von 11 Fällen (57,9 %), ist der Anstieg der Fallzahlen in diesem Bereich jedoch in ein angemessenes Verhältnis zu setzen. Eine Serie an versuchten Wohnungseinbruchsdiebstählen konnte im Bereich der Keltenstraße verortet werden.

Die Ladendiebstähle ereigneten sich überwiegend im viel frequentierten Maximiliancenter. Trotz zwei geklärter Serien im Vorjahr war ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.

Die steigende Zahl der Fahrraddiebstähle ereignete sich überwiegend in den Bereichen Bahnhof Wörth, Wörth Badepark und der S-Bahn Haltestelle Maximiliansau.

Die übrigen Bereiche bewegen sich in der jahrestypischen Schwankung.

## 2.4.2 Verbandsgemeinde Jockgrim

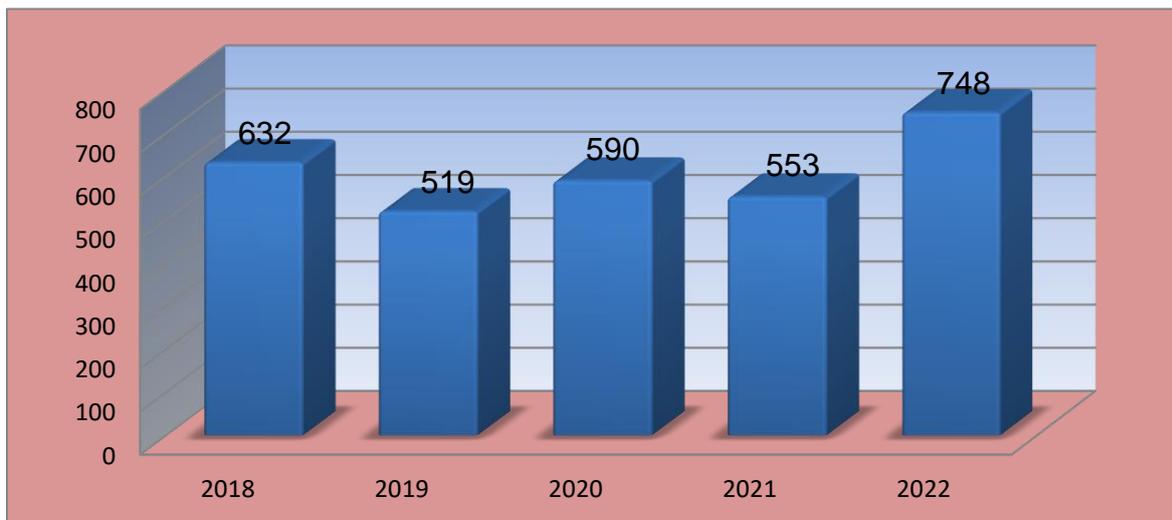


Abbildung 8: Straftaten der VG Jockgrim

Die Verbandsgemeinde Jockgrim kann im Betrachtungszeitraum den höchsten Wert verzeichnen. Die Fallzahlen sind um 35,3 % von 553 Fällen auf 748 Fälle gestiegen.

Anstiege ergaben sich insbesondere im Bereich der Fahrraddiebstähle (+38), der Ladendiebstähle (+13) sowie der Vermögens- und Fälschungsdelikte (+38 Fälle) und der Betrugsdelikte (+19 Fälle).

Im Zusammenhang mit den gestiegenen Fahrraddiebstählen konnte im Bereich der VG Jockgrim ein amtsbekannter Fahrraddieb, welcher sich vor allem auf hochwertige E-Bikes spezialisiert hatte, ermittelt werden. Entsprechende Verfahren sind anhängig.

Ein Rückgang der Fallzahlen ist im Bereich der Bedrohungsdelikte (-7 Fälle) der einfachen Körperverletzung (-5 Fälle) und der schweren Körperverletzungsdelikte (-10 Fälle) zu verzeichnen.

Die übrigen Bereiche bewegen sich in der jahrestypischen Schwankung.

### 2.4.3 Verbandsgemeinde Kandel

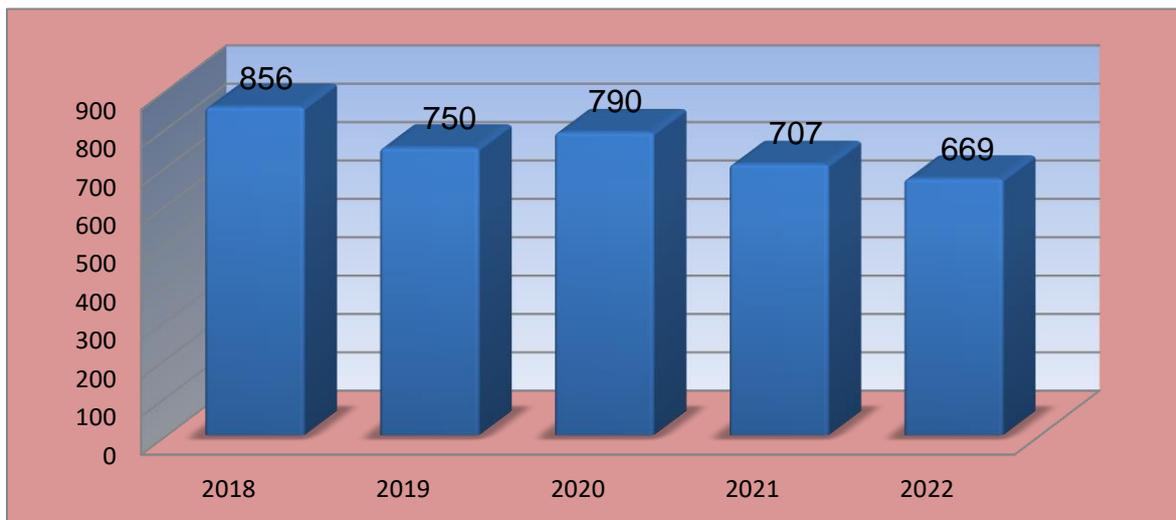


Abbildung 9: Straftaten der VG Kandel

Die Fallzahlen der Verbandsgemeinde Kandel befinden sich seit einem Rückgang im Vorjahr nun (-38 Fälle zum Vorjahr) auf dem niedrigsten Stand im Betrachtungszeitraum.

Lediglich auf dem Gebiet der Raubdelikte ergab sich ein Zuwachs von 2 Fällen.

Rückläufig sind die Fallzahlen weiterhin in den Bereichen Bedrohung (-9 Fälle) und schweren Diebstählen (-25 Fälle). Dies rührt von einer Rückläufigkeit der Fahrraddiebstähle in Kandel. Diese Rückläufigkeit könnte aus der Tatsache stammen, dass die hiesige Dienststelle in den vergangenen Jahren die VG Kandel, insbesondere die Stadt Kandel, als Brennpunkt der Fahrradkriminalität bekämpft hatte. Es könnte sich demnach um Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen handeln.

Die übrigen Bereiche bewegen sich in der jahrestypischen Schwankung.

#### 2.4.4 Verbandsgemeinde Hagenbach

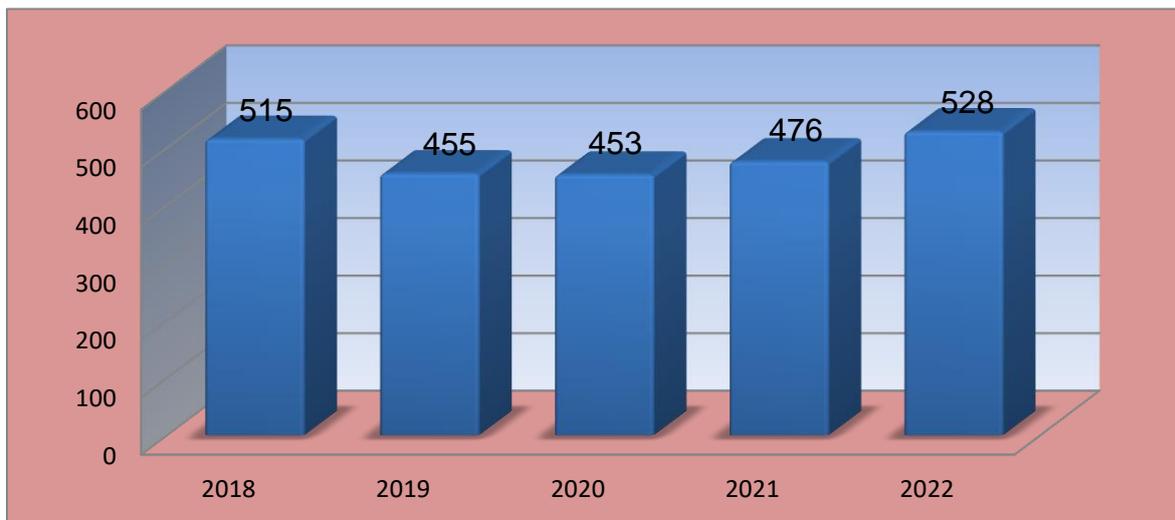


Abbildung 10: Straftaten der VG Hagenbach

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fallzahlen erneut um 52 Fälle und mit 528 Fällen auf den Höchstwert der letzten fünf Jahre.

Markante Steigerungen der Fallzahlen konnten im Bereich Rohheitsdelikte (+20 Fälle), hier insbesondere bei den Bedrohungsdelikten (+13 Fälle) festgestellt werden. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte (+15 Fälle) stiegen ebenfalls an. Rückläufig war die Zahl der Betrugsstraftaten um 18 Fälle.

Für besonderes Aufsehen sorgte im Bereich der VG Hagenbach im Jahr 2022 der sprunghafte Anstieg der Brandstiftungsdelikte von 2 Fällen/2021 auf 34 Fälle/2022. Dabei handelte es sich um eine Brandstiftungsserie, hauptsächlich in den Waldgebieten um Hagenbach. Die polizeilichen Ermittlungen, welche von einem hohen medialen Interesse begleitet wurden, führten schließlich zu einem Tatverdächtigen, dem man zumindest einen Teil der Taten nachweisen konnte. Die Ermittlungen dauern noch an.

Die übrigen Bereiche bewegen sich in der jahrestypischen Schwankung.

## 2.5 Deliktfelder

### 2.5.1 Straftaten gegen das Leben

Die Polizeiinspektion Wörth registrierte im Berichtsjahr 2022 eine Straftat gegen das Leben im Bereich Stadt Wörth. Im Rahmen einer „Party“ kam es von der Nacht vom 08.01 auf den 09.01.2022 vor einem Anwesen zu einer Rangelei. Als der Geschädigte die Streitparteien trennte, stach ihm der Beschuldigte mit einem Küchenmesser in den Bauch und flüchtete vom Tatort. Durch das schnelle Eingreifen der eingesetzten Polizeibeamten konnte der Täter am Bahnhof in Wörth festgenommen und das Küchenmesser bei der Absuche des Fluchtweges in einem Gully sichergestellt werden. Das Opfer zog sich hierbei lebensgefährliche Verletzungen zu, so dass die Tat als versuchtes Tötungsdelikt gewertet wurde.

**Tabelle 2: Straftaten gegen das Leben**

<b>Straftaten gegen das Leben</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	1	100	0	0	3	100	0	0	1	100
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	0	0	0	0	1	100	0	0	1	100
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>VG Kandel gesamt</b>	1	100	0	0	2	100	0	0	0	0

### 2.5.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden Delikte wie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern, exhibitionistische Handlungen oder Besitz bzw. Verbreiten von Kinderpornographie erfasst.

**Tabelle 3: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	32	81,3	43	88,4	62	88,7	65	93,8	87	87,4
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	13	76,9	16	93,8	12	83,3	22	90,9	30	86,7
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	2	100	3	66,7	8	100	9	100	13	62
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	9	77,8	13	84,6	6	83,3	17	100	26	96
<b>VG Kandel gesamt</b>	8	87,5	11	90	36	88,9	17	88,2	18	94

Die Fallzahlen bewegen sich in der jahrestypischen Schwankung. Die Aufklärungsquote stieg nochmals an und stellt somit den höchsten Wert der letzten 5 Jahre dar.

Die starken Anstiege im Bereich der Stadt Wörth und der Verbandsgemeinde Jockgrim lassen sich nicht auf eine Serie oder ähnliches zurückführen. Viel mehr dürfte eine gebildete Arbeitsgruppe ausschlaggebend sein, welche sich speziell mit der Aufklärung von illegal erstellter und verbreiteter Kinderpornografie beschäftigt.

Bei diesen Fällen handelt es sich zudem häufig um unter Schülern verbreitete kinder- und jugendpornographische Abbildungen innerhalb von Chatgruppen. Die Verfügbarkeit und zunehmende Nutzung elektronischer Medien (Facebook, Twitter, WhatsApp etc.) fördern die schnelle Verbreitung von Bild- und Videodateien<sup>2</sup>

Die Endbearbeitung derartiger Straftaten fiel in der Regel in die Zuständigkeit eines Fachkommissariats der Kriminalpolizei.

<sup>2</sup> Beschreibung aus Landesstatistik.

### 2.5.3 Rohheitsdelikte

Hierunter fallen alle Straftaten, deren Ausführung mit Gewaltanwendung oder deren Androhung erfolgt (z. B. Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Raub, etc.). In vielen Fällen bestehen im Hintergrund persönliche Beziehungen, d. h. der Tatverdächtige und das Opfer sind einander bekannt, wodurch eine hohe Aufklärungsquote ermöglicht wird.

Tabelle 4: Rohheitsdelikte

Rohheitsdelikte										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>645</b>	<b>89,6</b>	<b>558</b>	<b>89,4</b>	<b>459</b>	<b>90,8</b>	<b>553</b>	<b>93,9</b>	<b>573</b>	<b>93</b>
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>277</b>	<b>89,2</b>	<b>228</b>	<b>87,7</b>	<b>175</b>	<b>93,7</b>	<b>216</b>	<b>92,6</b>	<b>226</b>	<b>91,6</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>118</b>	<b>93,2</b>	<b>78</b>	<b>87,2</b>	<b>55</b>	<b>85,5</b>	<b>82</b>	<b>92,7</b>	<b>102</b>	<b>97</b>
Berg	23	82,6	16	87,5	13	84,6	16	93,8	14	85,7
Hagenbach	58	94,8	43	88,4	29	82,8	43	90,7	68	98,5
Neuburg	33	97	16	81,3	6	100	22	100	15	100
Scheibenhardt	4	100	3	100	7	85,7	1	0	5	100
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>116</b>	<b>90,5</b>	<b>105</b>	<b>89,5</b>	<b>98</b>	<b>91,8</b>	<b>124</b>	<b>96</b>	<b>113</b>	<b>91</b>
Hatzenbühl	13	100	13	84,6	21	100	17	100	16	91
Jockgrim	56	91,1	55	87,3	36	91,7	52	96,2	59	88,1
Neupotz	7	100	6	100	9	77,8	12	100	8	75
Rheinzabern	40	85	31	93,5	32	90,6	43	93	30	100
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>134</b>	<b>86,6</b>	<b>147</b>	<b>93,2</b>	<b>131</b>	<b>88,5</b>	<b>131</b>	<b>94,7</b>	<b>132</b>	<b>94</b>
Erlenbach	1	100	1	100	1	100	3	100	7	100
Freckenfeld	5	80	4	100	10	100	10	100	5	100
Kandel	101	84,2	118	93,2	92	88	78	93,6	87	95,4
Minfeld	12	100	6	100	7	100	7	100	5	100
Steinweiler	13	100	13	84,6	8	100	24	95,8	17	100
Vollmersweiler	0	0	1	100	5	80	0	0	1	100
Winden	2	50	4	100	8	62,5	9	88,9	10	60

Für den Bereich der Polizeiinspektion Wörth ist ein Anstieg um lediglich 20 Fällen (3,6 %) zu verzeichnen. Es handelt sich im Betrachtungszeitraum um einen Durchschnittswert, der den Schwankungen entspricht.

Tabelle 5: Körperverletzungen

<b>Körperverletzungen (einfache, gefährliche und schwere)</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	376	91	354	89,5	286	90,2	328	96	338	95

Auf nachfolgendem Diagramm wird die Qualitätsverteilung des Deliktes beleuchtet. Die Anzahl der einfach gelagerten Körperverletzungen überwiegt mit 273 Fällen und einem Gesamtanteil von 80,8 %. Die einfachen Körperverletzungsdelikte überwiegen vor allem deshalb, weil es sich in diesen Fällen meist um sogenannte wechselseitige Körperverletzungen handelt. Dabei werden je Vorfall zwei Strafanzeigen erfasst.

9 Fälle der fahrlässigen Körperverletzungen (2,7 %) beziehen sich auf den Vorwurf möglicher Sorgfaltspflichtverletzungen seitens der Tatverdächtigen. Eine statistische Erfassung der fahrlässigen Körperverletzung bei Verkehrsunfällen erfolgt an dieser Stelle aufgrund der statistischen Verarbeitung der Unfälle nicht.

In 34 Fällen (10,1 %) wurden die Körperverletzungen mittels eines gefährlichen Gegenstandes oder gemeinschaftlich begangen (sogenannte gefährliche Körperverletzung). Bereits das Treten mit beschuhten Füßen oder Auseinandersetzungen zwischen Personengruppen können hierzu zählen. Gegenständlich favorisierte Tatmittel sind bei dieser Fallgruppe im Allgemeinen Messer.

In 19 Fällen erfolgte die gefährliche Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen statt. 13 Fälle davon, also 68,42 % ereigneten sich im Stadtgebiet Wörth.

Schwere Körperverletzung, worunter Delikte zählen, die zu folgenschweren Verletzungen oder bleibenden Beeinträchtigungen beim Opfer führen, waren wie im Jahr zuvor nicht zu verzeichnen.

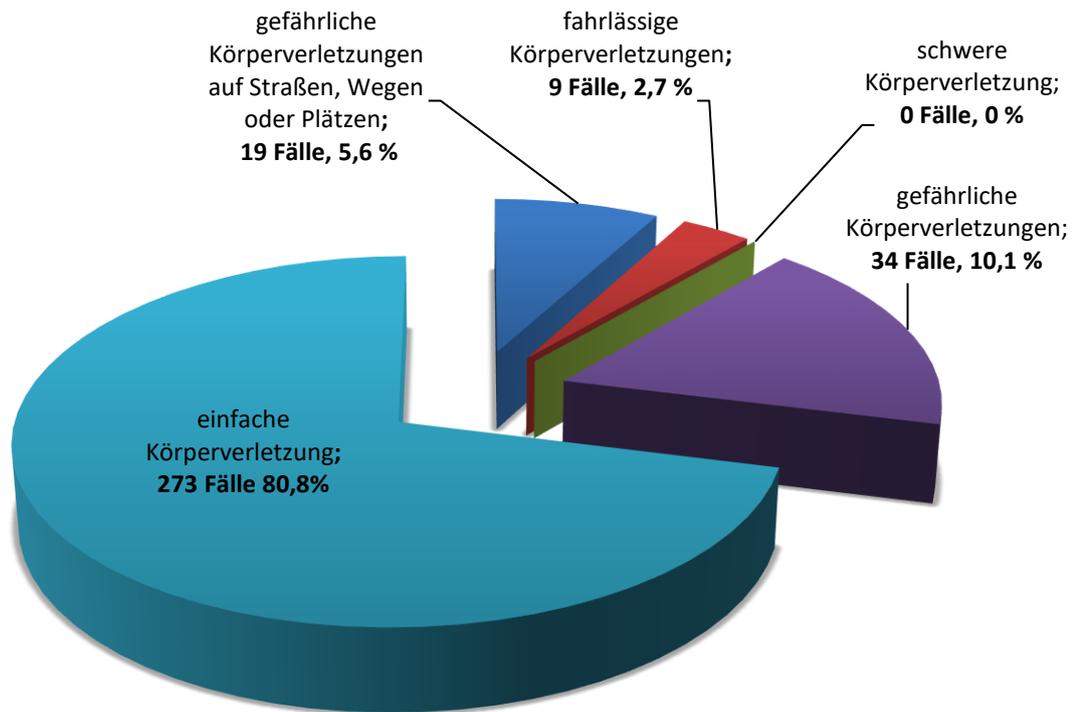


Abbildung 11: Verteilung der Körperverletzungsdelikte

### 2.5.4 Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Nach dem niedrigen Wert des Vorjahres sind im Bereich der Diebstähle ohne erschwerende Umstände wieder steigende Fallzahlen (+41 Fälle / 12,4%) zu verzeichnen. Andererseits bewegen sich die Fallzahlen bei einer gestiegenen Aufklärungsquote (+5,7%) mit dem zweitniedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum damit immer noch auf einem niedrigen Niveau.

Tabelle 6: Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Diebstähle ohne erschwerende Umstände										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>426</b>	<b>32,9</b>	<b>374</b>	<b>34</b>	<b>391</b>	<b>33,8</b>	<b>330</b>	<b>34,2</b>	<b>371</b>	<b>39,9</b>
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>171</b>	<b>29,8</b>	<b>157</b>	<b>39,5</b>	<b>154</b>	<b>26</b>	<b>143</b>	<b>42,7</b>	<b>143</b>	<b>35,7</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>66</b>	<b>45,5</b>	<b>60</b>	<b>26,7</b>	<b>57</b>	<b>40,4</b>	<b>44</b>	<b>38,6</b>	<b>52</b>	<b>44</b>
Berg	28	42,9	28	32,1	23	39,1	16	43,8	15	53,3
Hagenbach	28	53,6	20	15	24	50	20	45	22	45,5
Neuburg	7	28,6	11	36,4	8	25	6	16,7	12	33,3
Scheibenhardt	3	33,3	1	0	2	0	2	0	3	33,3
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>89</b>	<b>39,3</b>	<b>55</b>	<b>36,4</b>	<b>57</b>	<b>35,1</b>	<b>51</b>	<b>19,6</b>	<b>88</b>	<b>49</b>
Hatzenbühl	19	57,9	9	22,2	6	16,7	10	20	9	22,2
Jockgrim	32	28,1	24	54,2	21	33,3	21	19	56	55,4
Neupotz	5	0	3	33,3	4	25	4	0	2	0
Rheinzabern	33	45,5	19	21,1	26	42,3	16	25,0	21	47,6
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>100</b>	<b>24</b>	<b>102</b>	<b>28,4</b>	<b>123</b>	<b>39,8</b>	<b>92</b>	<b>27,2</b>	<b>88</b>	<b>35</b>
Erlenbach	2	0	4	0	1	0	2	50	4	100
Freckenfeld	1	0	3	33,1	5	80	3	0	2	100
Kandel	84	27,4	81	32,1	96	38,5	68	25	67	31,3
Minfeld	4	25	1	0	7	0	5	20	5	20
Steinweiler	5	0	7	14,3	7	71,4	11	45,5	3	100
Vollmersweiler	0	0	0	0	2	100	0	0	0	0
Winden	4	0	6	16,7	5	20	3	33,3	7	0

### 2.5.4.1 Ladendiebstähle

Tabelle 7: Ladendiebstähle

Ladendiebstähle										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Würth gesamt</b>	68	75	64	73,4	59	76,3	70	68,6	92	82,6

Die Ladendiebstähle werden hauptsächlich durch die betroffenen Geschäfte zur Anzeige gebracht. Das Anzeigeverhalten der Geschäfte beeinflusst insofern stark die Fallzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr war erneut ein Anstieg von insgesamt 22 Fällen zu verzeichnen. Auf den Bereich der Stadt Würth entfielen dabei 52 Fälle also 56,52 %. Erklärbar ist dies über eine vergleichsweise hohe Fluktuation der Supermärkte und Einkaufsläden im Stadtgebiet Würth insbesondere aber des Maximiliancenters. Parallel zum Anstieg der Fallzahlen wurden allerdings auch erheblich mehr Fälle geklärt. Im Vergleich zu den Vorjahren lag die Aufklärungsquote bei überzeugenden 82,6 %. Dies ist vor allem mit einem verbessertem Anzeigeverhalten der Ladendetektive/Angestellten, als auch mit einem stetigen Ausbau der Videoüberwachung erklärbar.

## 2.5.5 Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Tabelle 8: Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Diebstähle unter erschwerenden Umständen										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>316</b>	<b>11,7</b>	<b>351</b>	<b>11,7</b>	<b>375</b>	<b>12,5</b>	<b>267</b>	<b>16,9</b>	<b>321</b>	<b>19</b>
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>103</b>	<b>14,6</b>	<b>117</b>	<b>10,3</b>	<b>130</b>	<b>10</b>	<b>105</b>	<b>20</b>	<b>123</b>	<b>18,7</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>74</b>	<b>12,2</b>	<b>62</b>	<b>8,1</b>	<b>64</b>	<b>7,8</b>	<b>37</b>	<b>8,1</b>	<b>50</b>	<b>22</b>
Berg	27	11,1	17	17,6	11	0	4	75	17	5,9
Hagenbach	32	12,5	28	0	22	9,1	23	0	18	16,7
Neuburg	9	11,1	17	11,8	19	5,3	5	0	11	63,6
Scheibenhardt	6	16,7	0	0	12	16,7	5	0	4	0
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>64</b>	<b>7,8</b>	<b>68</b>	<b>10,3</b>	<b>85</b>	<b>11,8</b>	<b>39</b>	<b>10,3</b>	<b>87</b>	<b>21</b>
Hatzenbühl	9	11,1	10	0	14	14,3	8	12,5	15	13,3
Jockgrim	28	0	33	9,1	39	7,7	22	13,6	43	25,6
Neupotz	5	0	7	14,3	11	0	1	0	9	11,1
Rheinzabern	22	18,2	18	16,7	21	23,8	8	0	20	20
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>75</b>	<b>10,7</b>	<b>104</b>	<b>16,3</b>	<b>96</b>	<b>19,8</b>	<b>86</b>	<b>19,8</b>	<b>61</b>	<b>15</b>
Erlenbach	4	0	1	0	0	0	2	0	1	100
Freckenfeld	1	0	2	0	6	33,3	3	0	3	0
Kandel	61	13,1	84	19	78	16,7	67	20,9	48	12,5
Minfeld	0	0	2	0	5	40	6	33,3	2	50
Steinweiler	6	0	9	11,1	4	50	1	100	2	0
Vollmersweiler	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Winden	3	0	6	0	3	0	6	0	5	20

Die schweren Fälle des Diebstahls, bei denen in der Regel Sicherungseinrichtungen aufgebrochen oder überwunden werden, sind im Jahr 2022 um 54 Fälle (+20,2%) gestiegen. Insbesondere im Bereich der VG Jockgrim stiegen die Fallzahlen um 48 Fälle (+123). Dies hängt vor allem mit der hohen Anzahl an schweren Fahrraddiebstählen und der Aufklärung einer diesbezüglichen Serie zusammen. Die übrigen Gemeinden und Zahlen bewegen sich im Vergleich auf durchschnittlichem Niveau. Als einzige VG konnte Kandel einen Rückgang der Fallzahlen verzeichnen (-25 Fälle / 29%). Analog zu den gestiegenen Fallzahlen stieg die Aufklärungsquote um 2,1 % an und bildet damit den höchsten Wert der letzten fünf Jahre ab

### 2.5.5.1 Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen

Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	17	5,9	23	0	12	0	11	0	18	5,6

Tabelle 9: Diebstähle unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen

Die Fallzahlen sind um 7 Fälle gestiegen, liegen allerdings im Bereich der Jahrestypischen Schwankungen.

Bedeutende Tatanreize schafft regelmäßig das Hinterlegen von Handtaschen oder sonstigen Wertgegenständen in der Fahrgastzelle, die durch bloßes Hineinschauen von außen sichtbar sind. Tatbegünstigend wirkt sich zudem das Abstellen des Fahrzeugs auf entlegenen Parkplätzen, in Wäldern, an Orten mit schlechter Beleuchtung/Einsehbarkeit etc. aus.

### 2.5.6 Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle aus Wohnung

Tabelle 10: Diebstähle aus Wohnung insgesamt

Diebstähle aus Wohnung insgesamt										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	73	26	64	42,2	69	42	38	42,1	72	33,3

Im Jahr 2022 hat sich die Fallzahl im Vergleich zum Vorjahr von 38 auf 72 Wohnungsdiebstähle nahezu verdoppelt. Dies beruht auf einem sprunghaften Anstieg der Versuchten Wohnungsdiebstähle insbesondere im Bereich der Wohnungseinbruchsdiebstähle (s. Tab. 11 ff.) von 13 auf 28 Versuche.

18 Fälle sind den einfachen Diebstählen zuzuordnen. Diese bestehen aus Einschleich-, Trick-, Haus- und Familiendiebstählen. Unter Einschleichdiebstählen versteht man Taten, bei denen die Täter die kurzfristige Abwesenheit/ Unaufmerksamkeit bei geöffneten Fenstern/ Türen zur Tatbegehung nutzen.

Diese Delikte sind im Normalfall schwierig aufzuklären, da es wenige bis gar keine Hinweise gibt. Die erreichte Aufklärungsquote von 61,1 % im Bereich der einfachen Diebstähle aus

Wohnungen ist zum größten Teil auf die, einfacher zu klärenden, Haus- und Familiendiebstähle zurückzuführen.

Bei den Trickdiebstählen kommt es immer wieder zu speziellen Tatbegehungsweisen, da es verschiedene Formen (Glas-Wasser-Trick, Telefonieren, Geldwechsel, falsche Mitarbeiter, falsche Polizeibeamte) gibt. Umso wichtiger ist auch die entsprechende Sensibilisierung der betroffenen Bevölkerungsschichten durch Präventionsveranstaltungen.

Diese werden durch die Polizeiinspektion in Würth regelmäßig durchgeführt. Weitere Hintergrundinformationen sind unter Punkt 3 „Prävention“ am Ende des Jahresberichtes ersichtlich.

**Tabelle 11: Wohnungseinbruchdiebstähle**

<b>Hiervon Wohnungseinbruchdiebstähle</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Würth gesamt</b>	48	4,2	41	34,1	49	36,7	20	30	43	23,3

Im Bereich der Wohnungseinbrüche sind die Delikte bei einer Aufklärungsquote von 23,3 % um 23 Fälle gestiegen. Die versuchten Taten stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 10 auf 23 Fälle. Dies ergibt einen Anstieg der vollendeten Taten um „lediglich“ und damit schwankungstypisch 10 Fälle. Ein Erklärungsansatz der gestiegenen Fallzahlen dürfte nach der coronabedingten „Homeoffice-Beschäftigung“ in einem Wiedererstarben der Präsenzarbeit zu finden sein, da die Täter erfahrungsgemäß die Abwesenheit der/des Geschädigten ausnutzen. Die hohe Anzahl der Versuche spricht mitunter für eine erfolgreiche Sensibilisierung der Bevölkerung, da sich die Täter durch erhöhte Sicherheitsvorkehrungen abschrecken lassen.

**Tabelle 12: Tageswohnungseinbruchdiebstähle**

<b>Hiervon Tageswohnungseinbruchdiebstähle</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Würth gesamt</b>	18	11,1	15	40	16	18,8	8	25	11	27,3

Eine Unterform der Wohnungseinbrüche sind Tageswohnungseinbrüche. Diese werden immer dann erfasst, wenn sich die Taten nachweislich auf einen Tatzeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr eingrenzen lassen. Täter scheuen grundsätzlich weiterhin eine Konfrontation mit Hausbewohnern, sodass sie gezielt deren Abwesenheit ausnutzen. Bei Taten, die in längerer

Abwesenheit der Bewohner begangen und erst zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt werden, erfolgt aufgrund der unklaren Tatzeit keine Erfassung als Tageswohnungseinbrüche, was sich entsprechend auch in der Statistik niederschlägt.

Die Wohnungseinbruchsdelikte werden seit 2015 beim Polizeipräsidium Rheinpfalz durch spezialisierte Sachgebiete zentral gesammelt, bearbeitet und ausgewertet. Hierdurch ist es einfacher, überregionale Strukturen aufzudecken und die Täter zu ermitteln.

Hierbei zeigte sich jedoch auch, dass die Polizei auf die Hilfe aus der Bevölkerung in hohem Maße angewiesen ist, um Tatverdächtige festzustellen und Ermittlungen beweissicher führen zu können. Durch Informations- und Präventionsveranstaltungen und das Verteilen von Informationsbroschüren wird die Bevölkerung zu diesem Thema sensibilisiert.

Zu der Versuchsquote kann festgehalten werden, dass mit 53,5 % über Hälfte der Wohnungseinbruchdiebstähle im Versuchsstadium endeten, weil die Täter gestört wurden oder aber zusätzliche bauliche Sicherheitsvorkehrungen ein Eindringen erschwerte.

Hierzu dürfte auch die angebotene und häufig in Anspruch genommene Grundschutzberatung der Polizei maßgeblich beitragen.

### 2.5.7 Fahrraddiebstähle

**Tabelle 13: Fahrraddiebstähle/unbefugte Ingebrauchnahme**

Fahrraddiebstähle/ unbefugte Ingebrauchnahme										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	122	6,56	143	10,5	139	8,6	69	13	144	15,97

**Tabelle 14: Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen**

Hiervon unter erschwerenden Umständen										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	92	4,3	102	3,9	97	4,1	50	2	113	14,16

**Tabelle 15: Fahrraddiebstähle ohne erschwerende Umstände**

Hiervon ohne erschwerende Umstände										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	30	13,3	41	26,8	42	19	19	42,1	31	22,58

Die Fahrraddiebstähle sind im Jahr 2022 von 69 auf 144 Fälle gestiegen. Dies bedeutet einen Zuwachs von 108,7 %. Allerdings dürfen diese Fallzahlen nicht zu sehr verwundern. Denn das Fahrrad erlebt insbesondere seit Beginn der Elektromobilität einen rasanten Aufschwung. Statistisch gesehen verfügt nahezu jeder Einwohner über ein Fahrrad, deren Wert durch E-Bikes und Pedelecs in den vergangenen Jahren deutlich anstieg. Dies weckt auch bei den Delinquenten Begehrlichkeiten und zu einem erklärbaren Anstieg der Fallzahlen. Durch die abflauenden Einschränkungen während der Corona Pandemie wird die Tatbegehung insbesondere in den warmen Sommermonaten begünstigt. Der Diebstahl eines Fahrrades ist als einfacher Diebstahl (Wegnahme eines ungesicherten Fahrrads), als Diebstahl unter erschwerten Umständen (beispielsweise nach Aufbruch eines Fahrradschlusses) oder als qualifizierter Diebstahl (als Mitglied einer Bande oder mit Waffen) möglich. Für gewöhnlich erfolgt der Diebstahl in der Absicht der Selbstnutzung oder des Weiterverkaufs.

Die PI Wörth weist in den Jahren 2018-2021 beim Großteil der Fälle (Unter erschwerenden Umständen) eine vergleichsweise unterdurchschnittliche Aufklärungsquote auf. Die für diesen Deliktsbereich gute Aufklärungsquote von 16 Prozent im laufenden Jahr kommt unter anderem durch mehrere geklärte Fälle im Rahmen einer Durchsuchung bei einem amtsbekannten Tatverdächtigen zustande.

Fahrraddiebstähle erfolgen in der Regel an stark frequentierten Örtlichkeiten der öffentlichen Infrastruktur. Aufgrund der Einschränkung polizeilichen Handelns auf Privatgrund, finden diesbezügliche Verstöße im Rahmen der Prävention Berücksichtigung.

Eine tiefere Betrachtung der Fahrradkriminalität wurde Ende 2022 im Rahmen einer Fahrradkonzeption durchgeführt. Neben der Phänomenologie wurden Erklärungsansätze und Maßnahmen zur Eindämmung präsentiert. Schwerpunkt der Maßnahmen ist zu erbringende Aufklärungs- und Präventionsarbeit für und mit den Bürgern.

### 2.5.8 Vermögensdelikte und Fälschungsdelikte

Die Gesamtzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte liegt mit 465 Fällen bei einem leichten Rückgang der Aufklärungsquote um 1,7 % auf dem Tiefstwert der letzten fünf Jahre.

Ein bedeutender Teil dieser Deliktsgruppe bildet das Erschleichen von Leistungen, beispielsweise die Beförderungsererschleichung in öffentlichen Verkehrsmitteln, mit insgesamt 85 registrierten Fällen.

**Tabelle 16: Vermögens- und Fälschungsdelikte**

<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (K4)</b>										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	597	76,7	536	71,8	509	78,6	509	73,7	465	72

**Tabelle 17: Erschleichen von Leistungen**

<b>Erschleichung von Leistungen §265a StGB</b>										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	207	99	140	100	154	99,4	117	100	85	98,8

Einen weiteren Großteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte bilden die Waren- und Warenkreditbeträge ab.

Hierunter werden Taten zusammengefasst, bei denen Ware unter anderem im Internet erworben wird, ohne diese jemals zu erhalten (Warenbetrug) oder Ware bestellt, diese jedoch nicht bezahlt wird. (Warenkreditbetrug)

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Rückgang der Fallzahlen um 44 Fälle bei nahezu identischer Aufklärungsquote. Dies entspricht einem schwankungstypischen Wert innerhalb dieser Deliktsgruppe.

**Tabelle 18: Waren- und Warenkreditbeträge**

<b>Waren- und Warenkreditbeträge</b>										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	88	67	97	64,9	77	75,3	84	67,9	99	67,7

Ein typischer Fall der strafbaren Fälschung findet sich in der Urkundenfälschung wieder. Ein Beispiel hierfür ist, wenn KFZ-Kennzeichen verfälscht werden oder originale Kennzeichen an Fahrzeugen angebracht werden, für die sie seitens der Zulassungsstelle nicht ausgegeben waren. Bei steigenden Fallzahlen wurde die Aufklärungsquote von 80,5 % auf 97,9 % gesteigert. Neben dem „Dauerbrenner“ der gefälschten Fahrzeugkennzeichen/Führerscheine, wurden vermehrt Fälle aufgrund gefälschter Impfpässe erfasst.

**Tabelle 19: Urkundenfälschungen**

<b>Urkundenfälschungen</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	37	86,5	36	66,7	41	73,2	41	80,5	47	97,9

Ebenfalls erfasst werden auch Betrugsdelikte, bei denen der Täter rechtswidrig, beispielsweise durch Diebstahl, erlangte Bankkarten benutzt, um unberechtigt Geld abzuheben. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung darauf hingewiesen, die PIN nicht in Zusammenhang mit der EC-Karte im Geldbeutel aufzubewahren, auch nicht durch „Verstecken“ der PIN in einer willkürlichen Zahlenreihe. Auffällige Veränderungen der Fallzahlen ergaben sich nicht.

**Tabelle 20: Beträge mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel**

<b>Beträge mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	21	23,8	19	26,3	20	55	33	45,5	28	46,4

Immer mehr in den Vordergrund rückt die Computerkriminalität (Cybercrime). Hierunter werden Delikte erfasst, die sich vorwiegend im Internet abspielen und sich beispielsweise gegen Datennetze und informationstechnische Systeme richten oder mithilfe dieser begangen werden.

Von 251 Fällen, die mit dem Tatmittel „Internet“ begangen wurden, sind 74 Fälle (29,48 %) dem Betrugsbereich zuzuordnen.

Ein weiteres Kriminalitätsphänomen ist der Call-Center-Betrug (CCB) „Enkeltrick“ und das des „falschen Polizeibeamten“. Hierbei wird zumeist älteren Menschen unter einem Vorwand (oftmals vermeintlich festgenommene Einbrecher, bei welchen die Adresse der Geschädigten aufgefunden wurde) Informationen zu Wertgegenständen und Bargeld entlockt. Durch geschickte Gesprächsführung und gezieltes Spielen mit den Ängsten der Geschädigten, werden diese schließlich durch den falschen Polizeibeamten „gesichert“ und zur Übergabe von Wertgegenständen gebracht.

## 2.6 Sonstige Deliktfelder

### 2.6.1 Rauschgiftkriminalität

Da das Anzeigeverhalten im Bereich der Rauschgiftkriminalität relativ gering ist, handelt es sich größtenteils um sogenannte „Holkriminalität“. Das bedeutet, dass diese Delikte erst durch Kontrollen oder Ermittlungen aufgedeckt werden. Die aufgeführten Fallzahlen können somit enorm schwanken. Die Zahl der erfassten Straftaten in diesem Bereich beläuft sich im Jahr 2022 mit +21 Fällen auf insgesamt 232 Fälle. Besonders hervorstechend ist der Anstieg um 22 Fälle im Stadtgebiet Kandel. Aufgrund einer Zeugenaussage wurde in einer Vielzahl von Fällen gegen einen Beschuldigten wegen Handels von Marihuana ermittelt.

Tabelle 21: Rauschgiftkriminalität

Rauschgiftkriminalität										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>174</b>	<b>92</b>	<b>130</b>	<b>90,8</b>	<b>206</b>	<b>92,2</b>	<b>211</b>	<b>91,9</b>	<b>232</b>	<b>94,8</b>
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>55</b>	<b>92,7</b>	<b>59</b>	<b>96,6</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>88</b>	<b>91</b>	<b>82</b>	<b>96,3</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>47</b>	<b>89,4</b>	<b>37</b>	<b>86,5</b>	<b>51</b>	<b>92,2</b>	<b>57</b>	<b>87,7</b>	<b>44</b>	<b>93</b>
<b>Berg</b>	16	87,5	12	83,3	14	85,7	9	88,9	11	100
<b>Hagenbach</b>	18	88,9	15	80	16	93,8	29	82,8	20	85
<b>Neuburg</b>	9	88,9	3	100	3	100	16	93,8	3	100
<b>Scheibenhart</b>	4	100	7	100	18	94,4	3	100	10	100
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>29</b>	<b>93,1</b>	<b>16</b>	<b>81,3</b>	<b>34</b>	<b>94,1</b>	<b>34</b>	<b>94,1</b>	<b>58</b>	<b>93</b>
<b>Hatzenbühl</b>	1	100	2	50	2	100	2	100	9	100
<b>Jockgrim</b>	10	100	6	66,7	12	91,7	21	90,5	24	91,7
<b>Neupotz</b>	6	66,7	1	100	4	100	3	100	6	66,7
<b>Rheinzabern</b>	12	100	7	100	16	93,8	8	100	19	100
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>43</b>	<b>93</b>	<b>18</b>	<b>88,9</b>	<b>41</b>	<b>95,1</b>	<b>32</b>	<b>96,9</b>	<b>48</b>	<b>96</b>
<b>Erlenbach</b>	0	0	2	100	1	100	0	0	0	0
<b>Freckenfeld</b>	0	0	4	100	1	100	2	100	1	100
<b>Kandel</b>	37	91,9	9	88,9	33	93,9	22	95,5	42	95,2
<b>Minfeld</b>	3	100	1	100	4	100	2	100	3	100
<b>Steinweiler</b>	2	100	0	0	0	0	4	100	2	100
<b>Vollmersweiler</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Winden</b>	1	100	2	50	2	100	2	100	0	0

## 2.6.2 Sachbeschädigungen

Tabelle 22: Sachbeschädigungen

Sachbeschädigungen										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	349	23,2	345	26,4	353	28,3	344	27,6	363	21,2

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fallzahlen der Sachbeschädigungen um 19 Fälle auf den nunmehr höchsten Wert im Betrachtungszeitraum. Die Fallzahlen im Bereich Sachbeschädigung durch Graffiti stiegen im Vergleich zum Vorjahr (+38 Fälle) zwar nur um +11 Fälle, bewegen sich jedoch nach wie vor auf einem hohen Niveau. Einen erheblichen Anteil daran hat eine vermutete Graffiti-Tatserie bestehend aus 24 Taten allein im Stadtgebiet Wörth. Es handelt sich um Taten mit der Beschriftung „Razo“, „WSTG“ und „RSG“ sowie mehreren Taten mit Corona Bezug: „Keine Impfpflicht“, „Maskenpflicht? Nicht mit uns“, „Menschenrechte“ etc.

Üblicherweise handelt es sich bei Sachbeschädigungen um schwierig aufzuklärende Delikte, da diese häufig im Schutz der Dunkelheit und an entlegenen Orten begangen werden. Die Opfer der Sachbeschädigungen werden in der Regel zufällig ausgewählt, ohne dass zu dem Täter eine vorherige Beziehung bestand. Dem Täter kommt es meistens nicht darauf an, jemanden persönlich zu schaden, sondern begeht diese Taten vielmehr aus reiner Zerstörungslust.

Nachfolgendes Diagramm differenziert die Sachbeschädigungsdelikte in 4 weitere Kategorien.

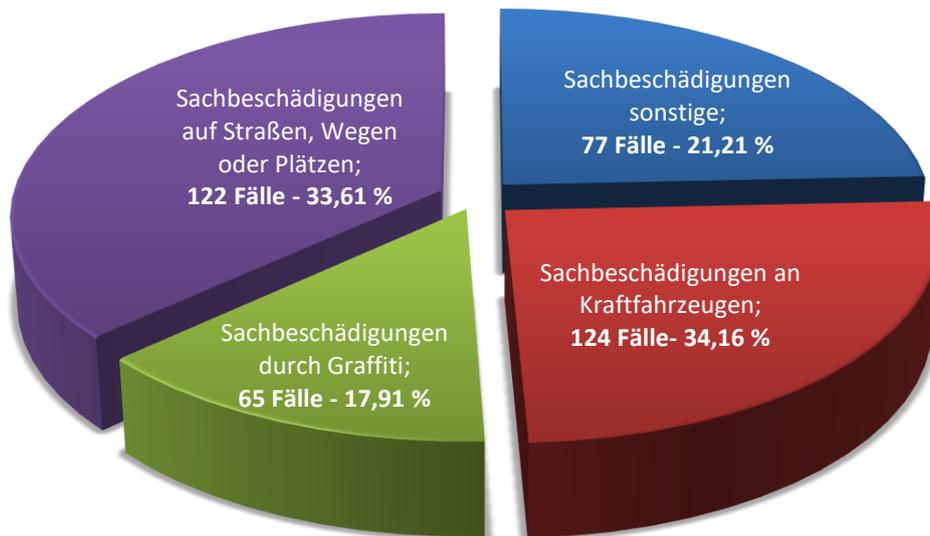


Abbildung 12: Verteilung Sachbeschädigungsdelikte

### 2.6.3 Straßenkriminalität

Der Begriff Straßenkriminalität beinhaltet Straftaten, die in der Öffentlichkeit begangen werden, also auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Hierunter fallen unter anderem Raubdelikte, gefährliche Körperverletzungen, Sachbeschädigungen und Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen. Somit werden hierunter fast alle Straftaten erfasst, die das Sicherheitsgefühl in der Öffentlichkeit nachhaltig beeinflussen können. Insgesamt ist die Zahl der Delikte um 94 Fälle (20,1 %) gestiegen. Aufgrund des breiten Deliktsfelds können hier keine spezifischen Aussagen getroffen werden. Diese sind vielmehr aus den einzelnen Deliktsbereichen insbesondere in Bezug auf die einzelnen VGen (siehe oben) ersichtlich. Der Wert bewegt sich im Betrachtungszeitraum im normalen Schwankungsbereich.

Tabelle 23: Straßenkriminalität

Straßenkriminalität										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	<b>580</b>	<b>21,6</b>	<b>520</b>	<b>19</b>	<b>546</b>	<b>22,3</b>	<b>467</b>	<b>20,1</b>	<b>561</b>	<b>20,3</b>
<b>Stadt Wörth gesamt</b>	<b>216</b>	<b>21,8</b>	<b>228</b>	<b>23,7</b>	<b>203</b>	<b>22,2</b>	<b>174</b>	<b>22,4</b>	<b>207</b>	<b>23,7</b>
<b>VG Hagenbach gesamt</b>	<b>57</b>	<b>33,3</b>	<b>71</b>	<b>21,1</b>	<b>66</b>	<b>21,2</b>	<b>64</b>	<b>21,9</b>	<b>92</b>	<b>30</b>
Berg	16	37,5	26	26,9	13	23,1	24	12,5	22	13,6
Hagenbach	26	30,8	31	16,1	29	24,1	25	32	37	43,2
Neuburg	13	23,1	12	16,7	19	10,5	13	23,1	27	33,3
Scheibhardt	2	100	2	50	5	40	2	0	6	0
<b>VG Jockgrim gesamt</b>	<b>163</b>	<b>23,3</b>	<b>80</b>	<b>21,3</b>	<b>133</b>	<b>21,8</b>	<b>110</b>	<b>23,6</b>	<b>151</b>	<b>19</b>
Hatzenbühl	20	55	18	5,6	40	27,5	31	19,4	30	16,7
Jockgrim	68	10,3	33	24,2	45	22,2	35	25,7	84	17,9
Neupotz	8	0	5	60	11	27,3	11	36,4	5	20
Rheinzabern	67	29,9	24	20,8	37	13,5	33	21,2	32	25
<b>VG Kandel gesamt</b>	<b>144</b>	<b>14,6</b>	<b>141</b>	<b>9,2</b>	<b>144</b>	<b>23,6</b>	<b>119</b>	<b>12,6</b>	<b>111</b>	<b>7</b>
Erlenbach	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freckenfeld	2	0	3	0	5	0	6	0	12	8,3
Kandel	119	16,8	102	10,8	109	22,9	87	10,3	73	6,8
Minfeld	3	0	2	0	9	11,1	8	25	4	0
Steinweiler	7	14,3	19	10,5	14	57,1	14	28,6	9	11,1
Vollmersweiler	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Winden	7	0	15	0	6	0	4	0	13	7,7

Um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig zu stärken, zeigt die Polizeiinspektion Wörth, zumeist in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden, bei größeren Veranstaltungen stets Präsenz, um negative Tendenzen zu erkennen und diesen frühzeitig entgegenzuwirken. Ebenfalls dazu beitragen soll die erhöhte Präsenz von Funkstreifenwagen im öffentlichen Raum des Dienstgebietes.

#### 2.6.4 Gewaltkriminalität

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme.

**Tabelle 24: Gewaltkriminalität**

<b>Gewaltkriminalität</b>										
	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Wörth gesamt</b>	75	88	77	79,2	80	83,8	81	91,4	77	85,7

Im Jahr 2022 kam es zu einem Rückgang von 4 Fällen im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht den regulären Schwankungen innerhalb dieses Deliktsfeldes im Betrachtungszeitraum. Den Großteil der hier einfließenden Fälle bilden die gefährlichen Körperverletzungen mit 53 Fällen, wobei 11 Fälle (20,8 %) im Versuchsstadium endeten. Weiterhin kam es zu 17 Raubdelikten, hierbei wobei eine Tat erwähnenswert ist. Ein Einzeltäter erbeutete bei einem Raubüberfall mit Schusswaffe auf ein Wettbüro in Wörth/Maximiliansau Bargeld. Der Täter konnte jedoch im Nachgang anhand der Videoaufzeichnungen durch einen Beamten der Polizei Wörth identifiziert werden. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren ist anhängig.

Aufsehenerregend war zudem ein Raubüberfall auf einen Geldboten. Dieser transportierte morgens in der Bahnhofstraße in Wörth die Einnahmen einer Spielothek in einer Stofftasche und wurde von dem Täter abgepasst. Der Täter entriss dem Boten im Vorbeilaufen die Stofftasche und versuchte sich fußläufig zu entfernen. Auf der Flucht stolperte der Täter, wurde durch mehrere Zeugen eingeholt und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Es stellte sich heraus, dass der Täter Geldprobleme hat und spielsüchtig ist.

Ferner kam es im Oktober 2021 zu einem Raubüberfall auf eine Tankstelle in Hagenbach. Der maskierte Täter begab sich hinter den Tresen und hielt der Kassiererin ein Messer vor den Körper. Als die Kassiererin die Kasse öffnete entnahm der Täter Bargeld, verließ die Tankstelle fußläufig und konnte trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen nicht mehr festgestellt werden. Es kam zu keinen Personenschäden. Das Verfahren wurde im Kalenderjahr 2022 abgeschlossen und statistisch erfasst.

## 2.6.5 Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Tabelle 25: Gewalt in engen sozialen Beziehungen

<b>Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB)</b>				
<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
108	138	114	133	141

Es handelt sich im folgenden Deliktsbereich um Straftaten, welche im Zusammenhang mit einer Partnerschaft, Ehe oder Familie stehen. Hauptsächlich handelt es sich bei den Beziehungstaten um Körperverletzungsdelikte und Bedrohungen. Die Höhe der Fallzahlen ist hierbei stark durch das Anzeigeverhalten der Geschädigten abhängig.

Die Fallzahlen stiegen im Jahr 2022 um 8 Fälle. Ein besonderer Schwerpunkt war im Jahr 2022 in Hagenbach zu erkennen. Insbesondere bei zwei Familien kam es immer wieder zu Strafanzeigen wegen Körperverletzungen, Beleidigungen und Bedrohungen. Weitere außergewöhnliche Vorkommnisse ergaben sich nicht.

Zur Vorbeugung derartiger Konflikte und Verhinderung weiterer Straftaten arbeitet die Polizei verstärkt mit Interventionsstellen, der Staatsanwaltschaft und der Justiz zusammen. Der Erfolg der Präventionsarbeit durch staatliche und nichtstaatliche Stellen hängt im Wesentlichen von der Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten ab.

### 2.6.6 Schulkriminalität

In der folgenden Tabelle werden alle Straftaten erfasst, die sich im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und auf dem Weg von und zur Schule ereigneten.

Tabelle 26: Schulkriminalität

Schulkriminalität										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Würth gesamt</b>	55	74,5	54	72,2	32	84,4	25	60	53	54,7

In diesem Bereich findet Präventionsarbeit durch die Schule und die Polizei statt. Die Polizeiinspektion Würth hat auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen an Schulen durchgeführt, um die Schüler zu erreichen.

Die Fallzahlen stiegen um 28 Fälle (+112 %) bei einer leicht gesunkenen Aufklärungsquote. Erklären lässt sich dies mit der Aufnahme des regulären Schulbetriebes nach den „Coronajahren“. Die Fallzahlen entsprechen denen vor der Pandemie.

Örtliche Schwerpunkte lassen sich in diesem Bereich nicht erkennen.

### 2.6.7 Umweltkriminalität

Tabelle 27: Umweltkriminalität

Umweltkriminalität										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
<b>PI Würth gesamt</b>	26	50	12	41,7	17	29,4	10	50	5	60

Oftmals handelt es sich hier um illegale Müllablagerungen in Wäldern, in Grünstreifen neben Fahrbahnen oder auf Parkplätzen. Bei abermals sinkenden Fallzahlen um 5 Fälle (50 %) auf den Fünfjahrestiefstwert, konnte die Aufklärungsquote um 10 % gesteigert werden. Die hauptsächliche Sachbearbeitung der Delikte erfolgt grundsätzlich durch ein Fachkommissariat der Kriminalpolizei.

### 2.6.8 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Hierunter sind alle Handlungen zusammengefasst, bei denen sich der Täter aktiv gegen eine Amtshandlung zur Wehr setzte. Als Geschädigte kommen sowohl Polizeibeamte als auch Vollstreckungsbeamte der Gemeinden in Betracht. Nach einer Gesetzesänderung werden nun tätliche Angriffe auf zuvor genannte Personen separat erfasst, ohne dass eine Vollstreckungshandlung vorausgegangen sein muss.

Tabelle 28: Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte

Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte					
	2018	2019	2020	2021	2022
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
<b>PI Wörth gesamt</b>	18	13	12	14	9
davon tätlicher Angriff	0	7	8	8	4

Die Fallzahlen sanken erneut um 5 Fälle. So ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein Tiefstwert von insgesamt 9 Fällen wovon 4 als tätlicher Angriff erfolgten.

Durch die Widerstände bzw. tätlichen Angriffe wurde im Jahr 2022 lediglich ein Beamter leicht verletzt, konnte seinen Dienst jedoch fortsetzen.

### 2.6.9 Straftaten mit Tatmittel Internet

Tabelle 29: Straftaten mit Tatmittel Internet

Straftaten mit Tatmittel „Internet“										
	2018		2019		2020		2021		2022	
	Fälle	AQ								
<b>PI Wörth gesamt</b>	109	59,6	102	58,8	133	86,5	190	84,2	251	77,3

Wie im Vorjahr setzte sich der aufsteigende Trend im Bereich der Internetkriminalität fort. Es konnte ein Zuwachs von 61 Fällen festgestellt werden. Trotz der markanten Steigerung der Fallzahlen konnte die Aufklärungsquote auf einem hohen Niveau beibehalten werden. Bei der Betrachtung der Fallzahlen ist zu berücksichtigen, dass diese stark vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung abhängen. So ist beispielsweise täglich eine Vielzahl von E-Mails mit schädlichem und unter Umständen strafrechtlich relevantem Inhalt im Umlauf, welche der Empfänger löscht, ohne diese zur Anzeige zu bringen oder zu öffnen.

### 2.6.10 Aussage zu den Tatopfern

Wird durch eine Straftat Leib oder Leben bzw. die Gesundheit einer Person gefährdet oder geschädigt, spricht man von Opfern. Sind anderweitige Rechtsgüter tangiert, so spricht man von Geschädigten.

Tabelle 30: Aussagen zu den Tatopfern

<b>Aussagen zu den Tatopfern (von Gewalttaten, wie Körperverletzung, Raub, Sexualdelikte)</b>					
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Opfer gesamt</b>	806	680	614	703	705
<b>männlich</b>	520	378	369	380	394
<b>weiblich</b>	286	302	245	323	311
<b>unter 14 Jahren</b>	65	64	65	45	82
<b>14 bis unter 21 Jahren</b>	129	114	99	105	101
<b>21 bis unter 60 Jahren</b>	546	453	379	477	440
<b>über 60 Jahre</b>	66	56	71	76	82

Die Gesamtzahl der Opfer ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch mit ähnlicher Verteilung. Auffallend ist jedoch die Anzahl der Opfer unter 14 Jahren, was jedoch in Korrelation mit der gestiegenen Kriminalität an Schulen zu setzen ist (siehe 2.6.6).

### 2.6.11 Aussage zu den Tatverdächtigen

Bei den insgesamt 2831 begangenen Straftaten im Jahr 2021 konnten 1446 Tatverdächtige ermittelt werden, hierunter 1019 Deutsche und 427 Nichtdeutsche.

Bezogen auf das Alter der Tatverdächtigen waren 1169 Personen im Erwachsenenalter ab 21 Jahren. 277 Tatverdächtige waren zum Tatzeitpunkt unter 21 Jahre alt.

Tabelle 31: Aussagen zu den Tatverdächtigen

Aussagen zu Tatverdächtigen										
	2018	Anteil in %	2019	Anteil in %	2020	Anteil in %	2021	Anteil in %	2022	Anteil in %
Straftaten	3215	100	2830	100	2914	100	2831	100	2998	100
davon geklärt	1987		1698		1802		1883		1892	
Aufklärungsquote	61,8		60,0		61,8		66,5		61,1	
<b>Tatverdächtige gesamt</b>	<b>1614</b>	100	<b>1378</b>	100	<b>1425</b>	100	<b>1446</b>	100	<b>1450</b>	100
Deutsche	<b>1174</b>	72,7	<b>972</b>	70,5	<b>998</b>	70,0	<b>1019</b>	70,0	<b>1019</b>	70,3
davon männlich	891	55,2	717	52,0	750	52,6	773	52,6	766	52,83
davon weiblich	283	17,5	255	18,5	248	17,4	246	17,4	253	17,45
Nichtdeutsche	<b>440</b>	27,3	<b>406</b>	29,5	<b>427</b>	30,0	<b>427</b>	30,0	<b>431</b>	29,7
davon männlich	348	21,6	331	24,0	354	24,8	352	24,8	341	23,52
davon weiblich	92	5,7	75	5,5	73	5,1	75	5,1	90	6,2
Erwachsene gesamt	<b>1319</b>	81,7	<b>1108</b>	80,4	<b>1144</b>	80,3	<b>1169</b>	80,3	<b>1151</b>	79,4
Hiervon über 60	156	9,7	129	9,4	119	8,3	134	8,3	138	9,5
Unter 21 gesamt	<b>295</b>	18,3	<b>270</b>	19,6	<b>281</b>	19,7	<b>277</b>	19,7	<b>299</b>	20,6
davon Heranwachsende	126	7,8	128	9,3	111	7,8	97	7,8	123	8,5
davon Jugendliche	134	8,3	99	7,2	127	8,9	133	8,9	114	7,9
davon Kinder	35	2,2	43	3,1	43	3,0	47	3,0	61	4,2
Deutsche unter 21	<b>229</b>	14,2	<b>210</b>	15,2	<b>233</b>	16,4	<b>232</b>	16,4	<b>250</b>	17,2
davon männlich	181	11,2	162	11,8	195	13,7	186	13,7	207	14,3
davon weiblich	48	3,0	48	3,5	38	2,7	46	2,7	43	3
Nichtdeutsche unter 21	<b>66</b>	4,1	<b>60</b>	4,4	<b>48</b>	3,4	<b>45</b>	3,4	<b>49</b>	3,4
davon männlich	53	3,3	53	3,8	39	2,7	39	2,7	39	2,7
davon weiblich	13	0,8	7	0,5	9	0,6	6	0,6	10	0,7

### **2.6.12 Aussage zu den Tatverdächtigen – Nationalität (Zuwanderer)**

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2022 129 Zuwanderer als Tatverdächtige von Straftaten registriert. Etwa die Hälfte der Taten wird in den Kriminalitätsbereichen Unerlaubte Einreise und sonstigen Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl-, und Freizügigkeitsgesetz verwirklicht. Darüber hinaus wurden 22 Rohheitsdelikte wie Körperverletzungen und ähnliches erfasst. 7 Fälle entfielen auf die Beförderungerschleichung, das „Schwarzfahren“.

### 3. Prävention

Die Verkehrs- und Kriminalprävention gehört zu den Kernaufgaben der Polizei. Nach den Corona bedingten „Lockdowns“ konnte die polizeiliche Prävention, trotz weiterer Beschränkungen im Jahr 2022, wieder ansteigen.

Die Verkehrsprävention umfasst die Gebiete des allgemeinen Verhaltens im Straßenverkehr und insbesondere die Alkohol- und Drogenprävention. Die Polizeiinspektion Wörth hat bereits 2012 ein Team von 6 Beamten zusammengestellt, die verstärkt an Schulen und Ausbildungsstätten Vorträge zu diesen Thematiken halten. Die Kreisverwaltung Germersheim, Abteilung Führerscheinstelle, unterstützt diese Veranstaltungen regelmäßig und beleuchtet diese aus fahrerlaubnisrechtlicher Sicht.

Die Kriminalprävention umfasst unter anderem die Gebiete Grundschutzberatung und Einbruchschutz, den Betrugssektor, Drogenprävention, die Computer- und Internetkriminalität und die Thematik Cybermobbing.

So fanden durch den örtlichen Kriminal- und Bezirksdienst und Sachbereich 15 „Prävention“ des Polizeipräsidiums Rheinpfalz Beratungsgespräche vor Ort zum Schutz von Objekten oder Wohnungen statt, um die Eigentumskriminalität zu bekämpfen. Die Möglichkeit für Eigenheimbesitzer oder Firmeninhaber, sich von der Polizei vor Ort über aktuelle und wirksame Sicherheitstechniken in Sachen Einbruchschutz kostenfrei informieren zu können, hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und wird ausgiebig genutzt.

Im Bereich der Betrugs kriminalität werden zielgruppenorientierte Präventionsveranstaltungen durchgeführt. So werden beispielsweise durch Kriminalbeamte der Polizeiinspektion Wörth speziell Senioren für diesen Kriminalitätsbereich sensibilisiert (Beispiel: Enkeltrickbetrug). Bei Veranstaltungen unter dem Motto „Sei schlauer als der Klauer und klüger als der Betrüger“ werden interessierte Gruppen, Vereine oder Betriebe über die Arbeitsweise der Täter und Schutzmöglichkeiten informiert.

Gerade der Bereich des Internets spielt in der heutigen Zeit eine wichtige Rolle. Auch hier wird zielgruppenorientierte Präventionsarbeit geleistet. So werden Vorträge zur Thematik Cybermobbing an Schulen gehalten. Den Schülern werden die allgemeinen Gefahren des Internets erläutert, um die Medienkompetenz bei den Kindern und Jugendlichen zu steigern und die Gefahr, Opfer von Straftaten zu werden, zu verringern. So wird unter anderem der Umgang mit personenbezogenen Daten im Internet behandelt. (Bildrechte, Passwortsicherheit, usw.)

Darüber hinaus hält die Polizeiinspektion Wörth ständige Kontaktpflege zu örtlich ansässigen Glaubensgemeinschaften. Durch einen Beamten der Jugendverkehrsprävention wird den Kindern der Kindergärten im Dienstgebiet regelmäßig die Dienststelle gezeigt und das Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere als Fahrradfahrer, beigebracht.

## 4. Impressum

### **Herausgeber:**

Polizeiinspektion Wörth

Hanns-Martin-Schleyer-Straße 2

76744 Wörth

Telefon: 07271-9221-0

Telefax: 07271-9221-23

Email: [Mailadresse der Polizeiinspektion Wörth am Rhein](#)

### **Konzept und Realisierung:**

Florian Eschbach, PK

### **Beiträge und Unterstützung:**

Thomas Lederer, EPHK, Dienststellenleiter

### **Quellen:**

Kriminalstatistik: Kriminalstatistische Zahlen sind der „PKS.Web-Datenbank“ des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz entnommen.

**Nachdruck und sonstige Vervielfältigung sind, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe der Polizeiinspektion Wörth gestattet.**

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.